

VERANSTALTER:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstraße 83/84
10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



**Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung**
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
www.slpb.de



Europäische Bewegung Sachsen e. V.
c/o Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.ebsachsen.de



PARTNER:

**Stadt Leipzig, Amt für Schule,
Schulmuseum – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig**
www.schulmuseum.leipzig.de



Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum



**Bildungswerk Sachsen der
Deutschen Gesellschaft e. V.**
www.dg-bildungswerksachsen.org



FÖRDERGEBER:

Bundeszentrale für politische Bildung
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
www.bpb.de



INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Heike Tuchscheerer
Referentin der Abteilung Politik & Geschichte
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird bis zum 30. November 2024 gebeten.
E-Mail: litt2024@deutsche-gesellschaft-ev.de

LIVESTREAM:

Verfolgen Sie die Veranstaltung auch im Livestream über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.

Diskutieren Sie mit – vor Ort oder im Chat während des Livestreams: <https://youtube.com/live/r00aEhubSOY>

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

3. DEZEMBER 2024
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT | TITELBILDNACHWEIS: UNIVERSITÄT SACHSEN LEIPZIG

XXVIII.
THEODOR-LITT-SYMPOSIUM
EXTREMISMUSPRÄVENTION ALS
AUFGABE DER POLITISCHEN BILDUNG –
MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN

EXTREMISMUSPRÄVENTION ALS AUFGABE DER POLITISCHEN BILDUNG – MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN

Die Debatte, wie weitreichend Rechtsextremismus, auslandsbezogener Extremismus, Linksextremismus sowie Islamismus die Demokratie (in Deutschland) gefährden, dauert an und ist aktueller denn je. Bei der Bekämpfung des Extremismus geht es vor allem darum, ihn möglichst effektiv – insbesondere durch eine innovative Präventionsarbeit – einzudämmen. Im Bereich der politischen Bildung gibt es bereits zahlreiche Vereine, Projekte und Angebote als Instrumente der Prävention, die sich dieser wichtigen Aufgabe annehmen. Eine wichtige Frage ist jedoch: Welchen Beitrag kann und soll politische Bildung zur Extremismusprävention leisten?

Die Deutsche Gesellschaft e. V., die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung und die Europäische Bewegung Sachsen e. V. suchen auf dem XXVIII. Theodor-Litt-Symposium gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Extremismusprävention und Demokratieförderung nach Antworten auf diese Frage. Das Aufzeigen und die Differenzierung von Gefährdungen, das Ausloten von Chancen und Grenzen einer effektiven Präventionsarbeit sowie die Erörterung von Maßnahmen zur Förderung einer aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft durch demokratische Beteiligung stehen im Vordergrund des Symposiums. Neben dem Blick auf Sachsen und Deutschland sollen auch internationale Entwicklungen in die Betrachtung einbezogen werden.

PROGRAMM:

Tagesmoderation: Korbinian Frenzel
Redakteur beim Deutschlandradio Kultur

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

Dr. Uta Bretschneider
Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

I. EXTREMISMUSPRÄVENTION IN DEUTSCHLAND – EINE BESTANDSAUFNAHME

10:15 – 10:30 Uhr Vortrag Rechtsextremismus(prävention) – Definition und Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Tom Mannewitz
Professor für politischen Extremismus und politische Ideengeschichte am Fachbereich Nachrichtendienste der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

10:30 – 10:45 Uhr Vortrag Linksextremismus(prävention) – Definition und Bestandsaufnahme

Dr. Jürgen P. Lang
Publizist und Journalist

10:45 – 12:00 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Dr. Jürgen P. Lang

Prof. Dr. Tom Mannewitz

Heiko Rosenthal
Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

II. EXTREMISMUSPRÄVENTION VOR ORT – CHANCEN UND GRENZEN

13:00 – 14:30 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Dr. Helge Heidemeyer
Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Dr. Franziska Wittau
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

14:30 – 15:30 Uhr Kaffeepause und Ausstellungsbegehung

III. DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN EXTREMISMUS-PRÄVENTION UND POLITISCHER BILDUNG – SCHNITTSTELLEN UND SPANNUNGEN

15:30 – 17:00 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Uwe Backes
Stv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung e. V. an der Technischen Universität Dresden und apl. Prof. am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Dresden

Mathias Brodkorb
Minister a. D. und Publizist

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Prof. Dr. Roland Roth
Professor für Politikwissenschaft am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal

Jörn Thießen
Abteilungsleiter „Heimat, Zusammenhalt und Demokratie“ im Bundesministerium des Innern und für Heimat

17:00 – 17:15 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Thomas Töpfer
Leiter der Abteilung »Schulische und außerschulische Lernorte« des Amtes für Schule der Stadt Leipzig und Mitglied des Vorstands der Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.